

Zukunft der BAG IDA Statistik

Treffen des BAG IDA-Vorstands mit Referenten/innen der DiCV's und der Fachverbände

13. April 2016

Berlin



- Eingliederungsmittel: 3,3 Mrd. Euro
- Erwerbsfähige Leistungsberechtigte: 4,3 Mio. Euro
- Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik
 - Bestand: 393.000
 - Zugänge: 1,33 Mio.
- Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Wiedereingliederung
 - Bestand: 140.000
 - Zugänge: 800.000
- Arbeitsgelegenheiten
 - Bestand: 87.000
 - Zugänge: 226.000

Wie viel Prozent landet davon bei Ihnen und wie viele von diesen Personen haben sie in ihren Einrichtungen kennengelernt?

- Katholische Träger spielen im SGB-II-Geschäft eine wichtige Rolle, die sie auch in der politischen Interessensvertretung wahrnehmen sollten.
- Erfahrungen der Träger fließen in die politischen Interessensvertretung bisher nur in Form „*anekdotischer Evidenz*“ ein.
- Datenbasierte Sozialpolitik für interne und externe Kommunikation notwendig
 - Interne zur Kommunikation in Verband
 - Externe Kommunikation mit Politik und Öffentlichkeit
- Politik fragt nach Erfahrungen in der Umsetzung arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen. Wie können Sie hierzu sprechfähig werden und das besondere Profil der katholischen Träger herausstellen?

Mein Vorschlag: „***Fundierung der anekdotischen Evidenz***“



- Anleitung
- Statistikbogen
- Login Verbände
- Impressum

Statistikbogen 2014

Gemeinsame statistische Erhebung der Einrichtungen der Jugendsozialarbeit und der Beschäftigungs- und Qualifizierungseinrichtungen unter dem Dach der Diakonie Deutschland und der Katholischen Bundesarbeitsgemeinschaft Integration durch Arbeit (IDA) im Deutschen Caritasverband

Stammdaten der Träger / Einrichtungen

Träger/Einrichtung	<input type="text"/>
Ansprechpartner	<input type="text"/>
Straße / Haus-Nr.	<input type="text"/>
PLZ / Ort	<input type="text"/>
Telefon	<input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>

Mitglied von: (Mehrfachnennung möglich)

- Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.
- Diakonisches Werk der Ev. Kirche in Württemberg e.V.
- Diakonisches Werk in Niedersachsen e.V.
- Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg e.V.
- Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e.V.
- Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens e.V. / Diakonisches Amt
- Diakonisches Werk Schleswig-Holstein e.V.
- Diakonisches Werk Ev. Kirchen in Mitteldeutschland e.V.

Ihre Ergebnisse: Intern sinnvoll – extern problematisch

Maßnahmenteilnehmende 2014 (NRW)



Verbleib nach Beendigung der Maßnahme im Vorjahr



Art	Anzahl 2014	% Beteiligung	Hochrechnung (100%)
SV-pflichtig	229	55%	416
AGH MAE	1377	55%	2504
BvB §51 und 53 SGB III	534	55%	971
Ausbildung (BAE, Reha, etc.)	220	55%	400
abH §75 SGB III	85	55%	155
Berufliche Weiterbildung	38	55%	69
Aktivierungshilfen	173	55%	315
Gesamt	2656	55%	4829

Grund	Personen 2014	Hochrechn. 2014 (100%)
Beginn einer Ausbildung	0	0
Arbeitsaufnahme	193	351
Beginn einer anderen Maßnahme	224	407
Übergang in Rente	16	29
Übergang in Therapie	65	118
Familienphase	21	38
Sonstige	242	440
Gesamt	761	1384

24.08.2015 Kath. Bundesarbeitsgemeinschaft Integration durch Arbeit (IDA)



6

24.08.2015 Kath. Bundesarbeitsgemeinschaft Integration durch Arbeit (IDA)



9

Einschätzung der eigenen Personalsituation

Jahr	Positiv	Unverändert	Negativ
2014	9	23	7

Selbsteinschätzung Arbeitsangebote und Maßnahmen

Jahr	Positiv	Unverändert	Negativ
2014	5	24	9

Einschätzung der eigenen Finanzierungssituation

Jahr	Positiv	Unverändert	Negativ
2014	1	21	16

- Methodische Mängel (z.B. Hochrechnungen, Migrationshintergrund, Verbleib).
- Entwicklung arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen und weitere Erkenntnisse lesen sie besser in der BA Statistik ab.
- Aufwand für die Träger steht in keiner Relation zu Nutzen.
- Fragen orientieren sich nicht an der inhaltlichen Botschaft und bieten daher keine Argumentationsgrundlage.

Besser wäre:

- Herausforderungen skizzieren
- Probleme erkennen
- Bedeutung hervorheben

Was interessiert Sie? Was sollte Sie interessieren?

- Ihre Träger haben einen relevanten Anteil der Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen kennengelernt.
 - Was beobachten Sie dabei?

- Ihre Träger haben sich an den Ausschreibungen der Maßnahmen beteiligt.
 - Welche Schwierigkeiten sehen Sie?

- Ihre Träger kennen den lokalen Arbeitsmarkt.
 - Welche Maßnahmen benötigen Sie vor Ort?

- Ihre Träger müssen die Maßnahmen organisieren.
 - Wie finanzieren sie sich dabei?

- Katholische Träger stellen eine relevanten Beschäftigungssektor dar.
 - Wie viele Menschen beschäftigen Sie und welche Probleme bereiten Ihnen die politischen Rahmenbedingungen?

Statistik (neu) besteht aus zwei Bausteinen:

Wer sind wir?

- Einrichtungen
- Mitarbeiter
- Angebot
- Teilnehmerplätze

Konkretisierung der BAG IDA,
derzeit:

- 21 Diözesan-Caritasverbände
- 4 Fachverbände
- 123 Träger

➔ Bedeutung hervorheben

Was beobachten wir?

- Subjektive Einschätzungen zur Arbeitsmarktpolitik aus der Praxis
- Finanzsituation
- Problemlagen in der Region
- Trends
- Erwartungen
- Herausforderungen

➔ *Hier liegt der Fokus!*

- Die Statistik ist ein wichtiger Instrument und muss erhalten bleiben. Aber:
 - Usability erhöhen
 - Aussagekraft steigern
 - Teilnahmebereitschaft erhöhen
- Umsetzung einer onlinegestützten Umfrage aller in der BAG IDA organisierten Beschäftigungsträger. Aufbau einer Längsschnitterhebung.
- Regionalisierung mit einem eigenen Tool ermöglichen, um z.B. auf Landesebene Auswertungen durchzuführen.
- **Ziel:** *Die katholischen Beschäftigungsträger, die in Deutschland rund xx Prozent aller arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen umsetzen, sehen in Zukunft Schwierigkeiten bei der Arbeitsmarktintegration von Alleinerziehenden und weisen daraufhin, dass geeignete Maßnahmen nicht vorhanden sind.*
- Beurteilung/Einschätzungen der zukünftigen Entwicklung – daraus kann die Politik Strategien ableiten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Tim Obermeier
Institut für Sozialpolitik und
Arbeitsmarktforschung (ISAM)

Hochschule Koblenz
RheinAhrCampus
Joseph-Rovan-Allee 2
53424 Remagen
Tel. +49 (0)2642/932-397
Mail: obermeier@hs-koblenz.de
Internet: www.hs-koblenz.de/ibus

O -Ton Arbeitsmarkt
...die alternative Berichterstattung